



Schnitt Grüne Brücke - Querspanne M. 1:50

Schnitt Promenadensteg M. 1:50

Schnitt Wuppertreppe M. 1:50

**AUSFLUGSPARK AM PASTORAT**  
Plananschnitt M. 1:250

Zwischen dem neuen Kirchsteig und der Bogenbrücke (Martyrtücke), auf dem westlichen Wupperufer angesiedelt, ist das Ausflugs Gelände ein gewichtiges Element des neuen Stadttourismus. Der Park soll mit einem vielfältigen Angebot für Spiel, Sport, Erholung und Naturerlebnis insbesondere Familien mit Kindern ansprechen.

Durch die neue Fußgängerbrücke ist der Ausflugs-park optimal vernetzt. Die historische Keimzelle der Stadt, das "Dorf" mit dem neu gestalteten Alten Markt liegt wenige Schritte entfernt, auch der Bahnhof ist mit dem geplanten Rampenweg gut erreichbar. Über die Uferpromenaden ist die Stadtmitte rasch zu erreichen - das verspricht positive Effekte sowohl für den örtlichen Handel als auch die Gastronomie.

**Wohnen auf dem Pastorat?**

Die Frage wurde von der Jury und den Bürgern unterschiedlich beurteilt. Als Alternative zu unserem Vorschlag, der Ansiedlung einer Seniorenwohngruppe am Kirchsteig, wurde eine ebenso denkbare Lösung mit lediglich einer gastronomischen Nutzung erarbeitet.

Die wirtschaftliche Tragfähigkeit einer ganzjährigen Betreuung des Ausflugslokals muss je doch hinterfragt werden. Der synergetische Nutzeffekt einer gleichzeitigen Nutzung als Cafeteria einer Seniorenwohnanlage würde in diesem Falle entfallen.

Das Ausflugslokal ist kommunikativer Mittelpunkt und Drehscheibe des Parks, direkt an der Fußgängerbrücke situiert.

Die Wupperplatte reagiert auf die historische Situation Am Steinerwerth (ehemaliger Mühlenkanal) auf dem gegenüber liegenden Kirchplatz. Die frei über das Wasser ragende Aussichtsplattform fungiert als Aktionsfläche für Feste und Veranstaltungen - gastronomisch bewirtschaftet bietet sie ein ein aliges, Natur geprägtes Flussenerlebnis.

Kanuanlegestelle Unmittelbar neben Kirchsteig, Wupperplatte und dem Restaurant liegend, ist der Landeplatz für Wasserwanderer, Passanten und Verweilende gleichermaßen attraktiv.

Das Wupperlabyrinth ist eine Hauptattraktion des Ausflugs-parks. Mannische Apfelbäume knüpfen an die lokale Tradition an und stärken somit das Alleinstellungsmerkmal der Blütenstadt.

Imkergarten und Streichelzoo an nordwärts führenden Promenadenweg zur Hochzeitsallee sind populäre, familienorientierte Angebote angesiedelt.

Die Hochzeitsallee Eingebettet in eine Streuobstzone führt die Obstbaumallee in die nördlichen Flussauen. Hinweis-tafeln am Auftaktplätzen des Lehrpfades informieren über die Leihlinger Obstbau-tradition.

Klettergarten und Minigolf Im Zuge der Realisierung des Rampenweges zum Bahnhof (frühere, schwabende Stiegekonstruktion) sollen Kletterfels für Freerunning in die besetzte Böschung integriert werden. Klettergarten und Minigolfanlage wären spezifische Attraktionen für die Jugend.

Die Heckenräume Frei ins Parkgelände eingestrüete Heckenräume gliedern die große Spielzone am Fluss und bilden geschützte Rückzugsorte und Picknickplätze. Als plastische Objekte sind diese als Teil des Skulptur-parkes entlang der Westpromenade zu verstehen.

Grillplätze und Feuerstelle sind unverzichtbare Einrichtungen für Schulklassen, Jugendgruppen und Familienausflüge.

Picknicktische Fest installierte, robuste und buntfarbige Picknick-tische werden frei angeordnet oder in die Hecken-räume eingefügt.

Der Barfußpfad Als Teil des Promenadenwegs bietet der Barfuß-pfad mit unterschiedlichen Bodenmaterialien ein sensorisch-therapeutisches Angebot für alle Generationen.

Flachwasserbereiche Nach hydrologischen Gesichtspunkten gestaltete Niedrigwasserzonen sollen ein gefahrloses Spielen im Wasser gewährleisten. Die Integration von didak-tischen Spielgeräten wie Wasserräder, Pumpen o.ä. wäre wünschenswert.

Der Felsengarten mit Findlingen und geschichteten Steinquadern vermittelt ein naturnahes, zu Sport und Spiel anregendes Ambiente am Fluss.

Parkplätze Die lineare Anordnung der Stellplätze als Diagonal- und Längsparker (s. 88 Stpl.) entlang des Fahrweges schafft einen optimalen Raum für den Erholungs-park. Begleitende Hecken bieten Sichtschutz. Die Parkplatzordnung vermeidet Barrierestrukturen entlang des Promenadenwegs.

